DSGVO - Verzeichnis

Installationsanleitung · Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten nach Art. 30 DSGVO
ab Version 1.3 · © inovelop GmbH · www.inovelop.at

> **Keine Gratisversion – Lizenz erforderlich.** Das Programm ist erst nach der Freischaltung durch die inovelop GmbH nutzbar. Das Freischaltpasswort erhalten Sie mit Ihrer Lizenz bzw. gibt es der inovelop-Techniker bei der Installation ein.

Inhalt

1. So funktioniert das Programm
2. Voraussetzungen
3. Programm auf den Server kopieren
4. Ersteinrichtung
5. Windows-Firewall freigeben
6. Betrieb im Hintergrund (Autostart)
7. Benutzer anlegen
8. Desktop-Verknüpfung für die Mitarbeiter
9. Datensicherung
10. Updates
11. Zurück zur vorigen Version
12. Admin-Passwort vergessen
13. Virenscanner und Sicherheit
14. Kurz-Checkliste

1. So funktioniert das Programm

Das DSGVO - Verzeichnis läuft als **eine einzige Programmdatei** (`DSGVO-Verzeichnis.exe`) auf einem Server im Firmennetz. Programm, Datenbank, Einstellungen und Sicherungen liegen gemeinsam in **einem Ordner**. Die Mitarbeiter installieren nichts: Sie öffnen das Verzeichnis über eine Desktop-Verknüpfung im Browser (z. B. `http://SERVER:5000`).

Nach der Einrichtung läuft das Programm **unsichtbar im Hintergrund** und startet nach jedem Server-Neustart von selbst – es muss niemand angemeldet sein und kein Fenster offen bleiben.

2. Voraussetzungen

Server	Windows Server (empfohlen 2016 oder neuer) oder ein ständig laufender Windows-10/11-PC, 64 Bit
Rechte	Administratorrechte am Server (für Ersteinrichtung, Autostart und Firewall)
Speicherplatz	ca. 100 MB für Programm, Datenbank und Sicherungen
Netzwerk	Die Mitarbeiter-PCs müssen den Server im Firmennetz erreichen (Standard-Port 5000)
Mitarbeiter-PCs	Ein aktueller Browser (Edge, Chrome oder Firefox) – sonst nichts
Internet	Nur für Updates (ausgehend, https zu inovelop.at); für den täglichen Betrieb nicht nötig
Lizenz	Freischaltpasswort von der inovelop GmbH

3. Programm auf den Server kopieren

1. Auf **www.inovelop.at/downloads** „Download DSGVO - Verzeichnis“ herunterladen und das ZIP entpacken.
2. Am Server den Ordner `C:\DSGVO-Verzeichnis` anlegen.
3. `DSGVO-Verzeichnis.exe` in diesen Ordner kopieren und das Programm **immer von dort** starten.

> Nicht unter `C:\Programme` ablegen (dort fehlt das Schreibrecht) und nicht aus einem anderen Ordner wie einem Softwaredepot starten – sonst entstehen Einstellungen und Datenbank an zwei Orten.

4. Ersteinrichtung

Die Ersteinrichtung ist aus Sicherheitsgründen nur **direkt am Server** möglich (auch per Remotedesktop).

1. `DSGVO-Verzeichnis.exe` mit Rechtsklick → **„Als Administrator ausführen“** starten. Ein Konsolenfenster und der Browser mit der Ersteinrichtung öffnen sich.
2. **Freischaltpasswort** eingeben (von inovelop). Es wird nur dieses eine Mal abgefragt – auch Updates fragen nicht erneut.
3. **Admin-Benutzername** und **Admin-Passwort** (mind. 8 Zeichen) vergeben und sicher aufbewahren.
4. **Port**: Standard 5000 – nur ändern, wenn der Port am Server schon belegt ist (das Programm meldet das).
5. Haken **„Im Netzwerk erreichbar“** gesetzt lassen.
6. Haken **„Autostart mit dem Server einrichten (empfohlen)“** gesetzt lassen.
7. **„Einrichten und anmelden“** klicken. Die Datenbank `verzeichnis.db` entsteht im Programmordner.

> Mit Autostart wechselt das Programm danach selbst in den Hintergrundbetrieb: Das Konsolenfenster schließt sich, die Seite wartet kurz und zeigt dann die Anmeldung.

5. Windows-Firewall freigeben

Beim ersten Start fragt Windows meist selbst – dann **„Zugriff zulassen“** (private Netzwerke/Domäne) wählen. Sonst in einer Eingabeaufforderung *als Administrator* (Port ggf. anpassen):

```
netsh advfirewall firewall add rule name="DSGVO - Verzeichnis" dir=in action=allow protocol
=TCP localport=5000 program="C:\DSGVO-Verzeichnis\DSGVO-Verzeichnis.exe"
```

6. Betrieb im Hintergrund (Autostart)

Das Programm läuft wie ein Dienst über die Windows-Aufgabenplanung (Aufgabe `DSGVO-Verzeichnis`): Start beim Systemstart ohne Fenster, auch ohne angemeldeten Benutzer, ohne Zeitlimit; nach einem Absturz startet es bis zu dreimal von selbst neu.

- Einrichtung bei der Ersteinrichtung (Haken) – oder später als Admin unter **„Einrichtung“** → **„Autostart“** → **„Einrichten“**.
- Dort sieht man auch, ob die Aufgabe vorhanden ist und ob das Programm gerade läuft. Hier kann es neu gestartet oder beendet werden.
- Meldet das Programm „Administratorrechte nötig“: Programm mit Rechtsklick → „Als Administrator ausführen“ starten und erneut klicken – oder in einer Eingabeaufforderung als Administrator:

```
"C:\DSGVO-Verzeichnis\DSGVO-Verzeichnis.exe" --autostart-einrichten
```

Ein Doppelklick auf die exe bei eingerichtetem Autostart öffnet nur den Browser; das Programm läuft im Hintergrund weiter. Nach einem Update ist am Autostart nichts zu tun.

7. Benutzer anlegen

1. Im Browser als Admin anmelden → **„Einrichtung“**.
2. Unter **„Benutzer“** jeden Mitarbeiter mit Namen und Startpasswort anlegen.
3. Vergisst jemand sein Passwort, setzt der Admin es unter „Einrichtung“ mit **„Passwort zurücksetzen“** neu.

8. Desktop-Verknüpfung für die Mitarbeiter

Unter „Einrichtung“ → „So kommen die Benutzer zum Verzeichnis“ steht die Adresse für die Mitarbeiter-PCs (z. B. `http://SERVER:5000/`, darunter die IP-Adresse als Ausweichadresse).

1. **„Desktop-Verknüpfung herunterladen (ZIP)“** klicken.
2. Die Datei `DSGVO-Verzeichnis-Verknuepfung.zip` öffnen (Doppelklick).
3. Die Datei **„DSGVO - Verzeichnis“** daraus auf den Desktop ziehen – fertig.

Das ZIP kann per E-Mail, Netzlaufwerk oder Gruppenrichtlinie an alle Mitarbeiter verteilt werden. Alternative am Mitarbeiter-PC: die Adresse im Browser öffnen und das Symbol links in der Adresszeile auf den Desktop ziehen.

> Die Verknüpfung kommt als ZIP, weil Browser einzelne `.url`-Dateien aus Sicherheitsgründen nicht direkt herunterladen.

9. Datensicherung

Den ganzen Ordner `C:\DSGVO-Verzeichnis` in die normale Server-Sicherung aufnehmen (`verzeichnis.db`, `verzeichnis.ini`, Ordner `sicherung`). Vor jedem Update legt das Programm zusätzlich selbst eine Kopie der Datenbank im Ordner `sicherung` an.

10. Updates

Updates werden nur auf Knopfdruck gesucht – das Programm meldet sich nicht selbst im Internet.

1. Als Admin: **„Einrichtung“** → **„Programm-Update“** → **„Jetzt nach Updates suchen“**.
2. Ist eine neue Version da: **„Jetzt aktualisieren“**.
3. Das Fenster zeigt die Schritte (Download und Prüfsumme, Datenbank gesichert, Neustart) und am Ende **„✅ Fertig – Version … läuft.“** Bis dahin das Fenster bitte offen lassen (bis ca. 1 Minute, der Virenscanner prüft die neue Datei beim ersten Start). Dann „Weiter“.

Das Update prüft die Datei mit einer Prüfsumme, sichert vorher die Datenbank und hebt die vorige Version auf.

11. Zurück zur vorigen Version

Falls nach einem Update etwas nicht passt:

1. Programm beenden: „Einrichtung“ → „Autostart“ → „Programm beenden“.

2. Im Programmordner `DSGVO-Verzeichnis.exe` umbenennen, z. B. in `DSGVO-Verzeichnis.defekt.exe`.
3. `DSGVO-Verzeichnis.vorher.exe` in `DSGVO-Verzeichnis.exe` umbenennen und starten.

Die Datenbank vom Stand vor dem Update liegt zusätzlich im Ordner `sicherung` (`verzeichnis_vor_update_…`) – sie wird nur gebraucht, wenn auch die Daten zurück sollen.

12. Admin-Passwort vergessen

Am Server in einer Eingabeaufforderung im Programmordner:

```
cd C:\DSGVO-Verzeichnis
DSGVO-Verzeichnis.exe --admin-passwort
```

13. Virenscanner und Sicherheit

- Windows SmartScreen kann bei neuen Programmen warnen: „Weitere Informationen“ → „Trotzdem ausführen“.
- Meldet oder entfernt ein Virenscanner die exe (auch nach einem Update), den Programmordner als Ausnahme eintragen. Beim Microsoft Defender in einer PowerShell als Administrator:

```
Add-MpPreference -ExclusionPath "C:\DSGVO-Verzeichnis"
```

- Das Programm **nicht direkt aus dem Internet erreichbar** machen (keine Portweiterleitung im Router). Für Zugriff von außen ein VPN verwenden.
- Die Beispieleinträge im Programm sind **Richtwerte** und müssen an das eigene Unternehmen angepasst werden.

14. Kurz-Checkliste

☐ **Ordner**	`C:\DSGVO-Verzeichnis` mit `DSGVO-Verzeichnis.exe`
☐ **Ersteinrichtung**	Freischaltpasswort, Admin-Zugang, Port, „Im Netzwerk erreichbar“, Autostart
☐ **Firewall**	Eingehend TCP-Port (Standard 5000) erlaubt
☐ **Autostart**	„Einrichtung“ → „Autostart“ zeigt: Aufgabe vorhanden, läuft im Hintergrund
☐ **Mitarbeiter-PC**	Adresse `http://SERVER:PORT` öffnet die Anmeldung
☐ **Benutzer**	Mitarbeiter angelegt, Desktop-Verknüpfung verteilt
☐ **Sicherung**	Programmordner in der Server-Sicherung
☐ **Neustart-Test**	Server neu starten – Verzeichnis ist danach ohne Anmeldung am Server erreichbar